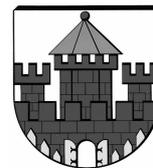


Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1956



Henny Porten zur Premiere in Ratzeburg

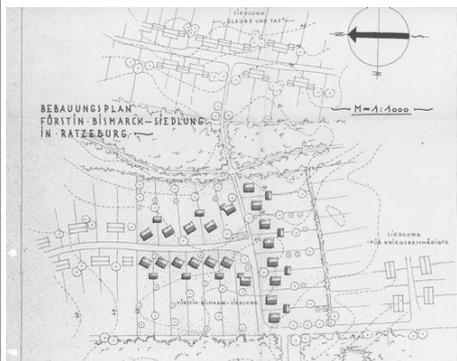


Die Schauspielerin **Henny Porten**, die seit dem Zweiten Weltkrieg mehrere Jahre in Ratzeburg beheimatet war, besuchte anlässlich der Erstaufführung ihres Filmes „Carola Lamberti“ im Central-Theater im Januar wieder einmal die Inselstadt. Das Kino war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Henny Porten richtete nach der Vorführung einige

Worte an das Publikum und hob hervor, dass es bei den Dreharbeiten ihr Wunsch gewesen sei, dass der Film in ganz Deutschland zu sehen sein werde. Dieser Wunsch sei in Erfüllung gegangen, worüber sie sehr glücklich sei.



Schwedische Gäste besuchen Fürstin-von-Bismarck-DRK-Siedlung



Ende April besuchten die **schwedische Gäste** die **Inselstadt**. Die Besucher, **Haus** in Ratzeburg feierlich **eingeweiht** die sich auf einer 14-tägigen Deutschlandreise befanden, kamen aus **Nikolaus Barlach**, dem einzigen Sohn des **Künstlers** betreut. Sie hatten privat 4.000 Kronen gesammelt und damit den Grundstock für den Bau des „Mora-Hauses“ in der **Fürstin-von-Bismarck-DRK-Siedlung** gelegt. Auf der ersten Station ihrer Reise informierten sich die Schweden darüber, was aus ihren Spenden geworden war und lernten bei einer Kaffeetafel auch die Bewohner des neugebauten Hauses kennen. Die Fürstin selbst stattete der Siedlung im Oktober einen Besuch ab. Der Bau der Siedlung wurde maßgeblich durch das Hilfswerk der Fürstin Ann Mari von Bismarck (1907-1999) unterstützt. Die Fürstin stammte aus Schweden und begann unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg damit, Hilfe für die zahlreichen Flüchtlinge zu organisieren, die in unseren Kreis gekommen waren. Während es zunächst um Lebensmittel und Bekleidung ging, hat die Fürstin Bismarck später vor allem in den USA und den skandinavischen Ländern Spenden eingeworben, um in Deutschland den Siedlungsbau für besonders bedürftige Familien fördern zu können. Das Hilfswerk war seit 1951 an das DRK angegliedert.

„Altes Vaterhaus“ eingeweiht

Zum zehnjährigen Bestehen der **Barlach-Gesellschaft** konnte im Juli das **Barlach-Inselstadt**. Die Besucher, **Haus** in Ratzeburg feierlich **eingeweiht** werden. Das im „alten Vaterhaus“ eingerichtete **Museum und Archiv** wurde von **Nikolaus Barlach**, dem einzigen Sohn des **Künstlers** betreut.

Strenger Frost sorgt für schulfrei

Nicht **KOKS** schlechthin!

**Ratzeburger
Bredikoks**

ein preisgünstiger
Kamurofenkoks,
in modernen Anlagen,
unter besonderer Berücksichtigung der
bessten Eignung für Heizung u. Handbrand
am Ort hergestellt

Lieferung auch außerhalb Ratzeburgs
Fordern Sie Angebot!

STADTWERKE RATZEBURG
Brauerstraße 14 · Fernruf 5342 u. 5134

Mitte Februar herrschte strenger Frost mit Temperaturen bis zu 25 Grad unter dem Gefrierpunkt. Die **Kohlenvorräte** der beiden Ratzeburger Schulen gingen in den Februartagen zur Neige, sodass der reguläre Unterricht ab dem 17.

Februar eingestellt wurde. Bis zur Nachlieferung von Feuerung wurde nur noch Kurzunterricht in der Form erteilt, dass den Schülern lediglich Hausaufgaben aufgegeben wurden.

Aus dem Rathaus...

In den zuständigen Ausschüssen und im Magistrat wurde die Frage einer **Umgehungs- und Entlastungsstraße** für Ratzeburg intensiv erörtert. Die Gremien sprachen sich dafür aus, die im Aufbauplan der Stadt vorgesehene Linienführung über die Trasse der ehemaligen Kleinbahn und den Kleinbahndamm beizubehalten. Das Kreisbauamt hatte kurz zuvor eine andere Variante ins Spiel gebracht, nämlich eine **Umgehungsstraße** für den Schwerverkehr von der B 207 bei Fredeburg über Farchau nach Ziethen, also südlich des Kückensees. Der Personenverkehr sollte wie bisher durch die Stadt laufen. Die Promenade am Kückensee sollte so ungestört erhalten bleiben.

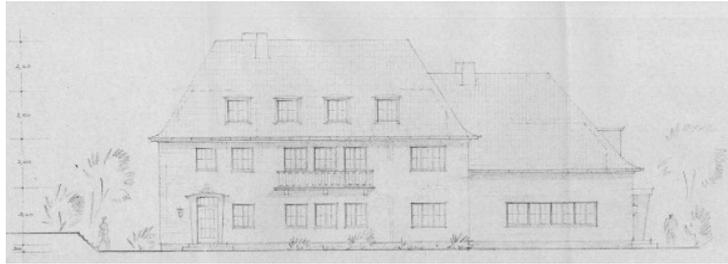
90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg

Die **Freiwillige Feuerwehr** konnte am 1. Juli auf ihr 90-jähriges Bestehen zurückblicken. Bei der Jahreshauptversammlung im April konnte Wehrführer Steffen darauf hinweisen, dass sich die Zahl der aktiven Mitglieder auf 56 erhöht hatte. Hinzu kamen 23 passive und 14 Ehrenmitglieder. Im abgelaufenen Jahr hatte die Wehr 68 Einsätze absolviert, darunter drei Großfeuer. Die Jubiläumsveranstaltungen selbst wurden durch das gute Wetter begünstigt. Alle Wehren des Kreises hatten Abordnungen geschickt, fünf Musikzüge nahmen an den Feierlichkeiten teil, die mit einem Konzert und einem Ball im Schützenhof ihren Abschluss fanden.

Mecklenburger Heimattage

Ende Juni kamen erneut tausende Besucher zu den **Mecklenburger Heimattagen** nach Ratzeburg. Den Höhepunkt bildete eine Abschlusskundgebung auf dem Palmberg. Die Rede hielt der Bundestagsabgeordnete Stingl, der sich mit Nachdruck für die Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit aussprach.

Ratzeburg baut



Ein weiterer Abschnitt des **Gemeindezentrums der St.-Petri-Gemeinde in der Vorstadt** konnte im März eingeweiht werden. Nachdem die Pastorenwohnung schon im Herbst bezogen worden war, wurde am 7. März der Kindergarten mit einer Feierstunde seiner Bestimmung übergeben. Pastor Arp hob in seiner Begrüßung die Bedeutung des Kindergartens in der Vorstadt hervor. Die Kinder setzten das Entstehen des Hauses in Spiel und Gesang um und traten als Maurer, Tischler, Glaser, Maler und Schlosser auf. Das Gemeindezentrum wurde Anfang April eingeweiht und erhielt den Namen **Ansverus-Haus**. Mit diesem Bau erhielt die Vorstadt, die nach dem Zweiten Weltkrieg zum größten Ratzeburger Stadtteil angewachsen war, ihren kirchlichen Mittelpunkt. Die Bauarbeiten hatten im November 1954 begonnen, das Richtfest war im August 1955 gefeiert worden.

Das **Amtsgericht** in der Herrenstraße wurde grundlegend umgestaltet. Durch eine Zunahme des Geschäftsbetriebes waren die Räume im bisherigen Gebäude zu eng geworden. Zuletzt hatte das Gericht auch die Aufgaben des aufgelösten Amtsgerichts in Steinhorst übernommen. Nach dem Ausbau des Bodengeschosses waren vor allem ehemalige Gefängniszellen zu Büroräumen umgebaut worden. Auch die Fassade des Gebäudes wurde verändert: Durch den Abbruch von Ziertürmchen erhielt die Giebel- und Dachpartie ein schlichteres und „zeitgemäßes“ Aussehen.

„Selbstwählferndienst“ ersetzt das „Fräulein vom Amt“

Im April konnte der handvermittelte **Telefonferndienst** zum überwiegenden Teil auf „Selbstwählferndienst“ umgestellt werden. Der noch verbleibende Telefonfernverkehr wurde künftig vom Fernamt in Lübeck vermittelt. Bei der „gegenwärtig modernsten Anlage dieser Art in der Bundesrepublik“ handelte es sich, wie bei der Einweihung betont wurde, „um ein Wunder neuzeitlicher Fernsprechtechnik“.



BÜCHER FÜR DEN HEIMATFREUND!

Soveneken. Kirche und Kirchspiel Siebenetichen im Wandel der Zeiten.
Von P. Kurt Kröll. 4,50 DM

Gardensee. Roman aus der Zeit des 30jährigen Krieges. 6,50 DM

Die Reformation in Lauenburg. Von P. Fischer-Hübner und Dr. Baring.
2 Teile. 4,00 DM

Inselstadt Ratzeburg. Ein Führer durch die Stadt u. ihre Geschichte. 1,50 DM

FREYSTATZKY-VERLAG, INH. H. BALTZ, RATZEBURG